BAUEN SIE DIE LEGENDÄRE

H.M.S. BOUNTY

ADMIRALITÄTSMODELL

DIE ADMIRALITÄTSMODELLIERUNG

DeAGOSTINI
MODELSPACE™
www.model-space.com

DIE ADMIRALITÄTSMODELLIERUNG

Die Admiralitätsmodellierung hat sehr alte Ursprünge, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Zu dieser Zeit verwendeten die Schiffswerften keine Zeichnungen und Entwürfe, und die Arbeit an der Konzeption eines neuen Schiffes wurde erfahrenen Handwerkern anvertraut, die die Geheimnisse des Handwerks von Vater zu Sohn weitergaben.
Bevor mit dem Bau eines Schiffes begonnen werden konnte, musste jedoch die Zustimmung der Auftraggeber eingeholt werden. Im englischen Fall lag die Entscheidung bei Sonderkommissionen, die unter dem Kommando der Admiralität arbeiteten und die, bevor sie grünes Licht für den Bau eines Schiffes gaben, ein Modell untersuchten, das seine Form und Struktur getreu wiedergab. Besonders wichtig war die Bewertung der Eigenschaften des Rumpfes, seines Volumens und der Konstruktionstechnik. Aus diesem Grund reproduzierten die Modelle, die diesen Kommissionen zur Genehmigung vorgelegt wurden, auch die interne Struktur. Es handelte sich also um Modelle, die für präzise technische Zwecke hergestellt wurden und die von Experten bewertet werden sollten. Zu beachten ist, dass nicht das ganze Schiff von Interesse war, sondern nur der Rumpf: Masten und Segel wurden weggelassen.

Dieser Gebrauch ist in den meisten europäischen Ländern und auch in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, und die zu diesem Zweck gebauten Modelle werden als “Admiralitätsstil” bezeichnet.
Nicht unähnlich waren die so genannten “Arsenalmodelle”, die vor allem in Frankreich weit verbreitet waren. Auch in diesem Fall wurde der Rumpf bis ins kleinste Detail nachgebildet und auch die innere Struktur wurde gezeigt, aber der Zweck war im Wesentlichen didaktischer Natur: Es handelte sich um Modelle, die dazu dienten, den Studenten die verschiedenen Bauweisen der damaligen Schiffe zu zeigen.

In der modernen Modellierung

Die Eigenschaften der Admiralitätsmodelle sind auch unter heutigen Liebhabern von großem Interesse. Ein solches Modell bietet in der Tat eine ganz andere Sicht auf das Schiff als eine normale Reproduktion, die lediglich das äußere Erscheinungsbild rekonstruiert.
Ein Admiralitätsmodell hingegen ist eine Art “Anatomie” und es ermöglicht, die Details und intimsten Geheimnisse eines Schiffes zu erfassen. Natürlich handelt es sich dabei um komplexe Modelle, die angefertigt werden müssen und die eine beeindruckende Dokumentation erfordern. Da die Schiffskomponenten nicht nur in der Form, sondern auch in der Dicke nachgebildet werden, sind die normalerweise zur Herstellung von Marinemodellbausätzen verwendeten Techniken nicht ausreichend.Aus diesem Grund ist die Admiralitätsmodellierung nur einigen wenigen Modellierern mit außergewöhnlichen Fähigkeiten vorbehalten, die über ausgestattete Werkstätten verfügen und jedes einzelne Stück selbst bauen. Wie die alten Axtmeister müssen die Modellierer, die sich im Admiralitätsstil versuchen, Zimmerei, Bildhauerei, Schnitztechniken usw. beherrschen.

Das Endergebnis ist wirklich außergewöhnlich und ermöglicht eine echte Reise in die antike Schiffsarchitektur. Aber nur sehr wenige sind in der Lage, ein solches Ziel zu erreichen. Zumindest bis jetzt.

Ein leicht zu bauendes Admiralitätsmodell

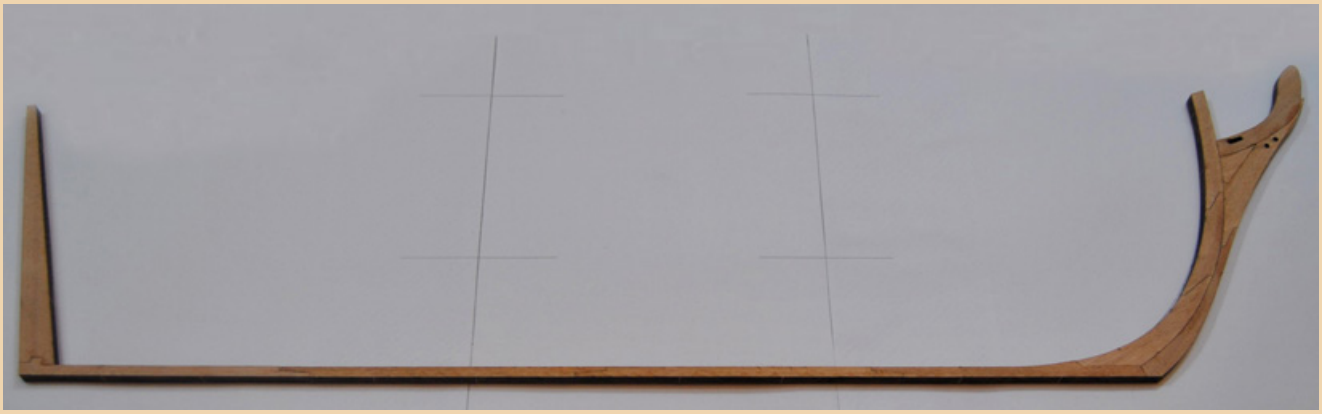
Model Space hat in Zusammenarbeit mit Incipit - Perfect Model einen Bausatz erstellt, um ein Admiralitätsmodell des berühmten Handelsschiffs HMS Bounty zu bauen.Es handelt sich um ein Modell, das die Charakteristika des Admiralitätsstils mit der Leichtigkeit eines traditionellen Bausatzes verbindet: alle Komponenten sind fertig zugeschnitten und müssen nur noch zusammengesetzt werden, wobei der Schwierigkeitsgrad dem eines Baukastens entspricht. Die Anweisungen, detailliert und getreu, begleiten den Modellierer Schritt für Schritt und führen ihn durch alle Phasen. Die einfache Konstruktion lässt jedoch keinen Raum für Kompromisse: Jedes Bauteil reproduziert maßstabsgetreu die Form und Dicke der Originalteile, und die Endqualität ist durch die Verwendung von Massivholz garantiert. Der Bausatz ist nach den Originalplänen entworfen und ermöglicht die Realisierung des Modells unter Beachtung der antiken Bautechniken.

Eine neue Erfahrung im Schiffsmodellbau

Die Realisierung dieses Modells stellt eine einzigartige Gelegenheit, mehr über alte Schiffsarchitektur zu erfahren.
Der Rumpf ist auf beiden Seiten bis zur Höhe des ersten Decks offen: die inneren Strukturen wie die Spanten und der Kiel sind gut sichtbar. Das Deck ihrer Bounty wird teilweise freigelegt, um die Baustruktur von oben sichtbar zu machen.
Es mangelt nicht an Details wie Kanonen, Galionsfiguren und Rettungsboote; alles aus Massivholz und Metall, vollständig in Italien von spezialisierten Firmen hergestellt.

Die Konstruktionsweise dieses Modells

Wie bereits gesagt, ist das Bounty-Modell als Bausatz konzipiert, behält aber die Eigenheiten des Admiralitätsstils bei. Aus diesem Grund beginnt der Zusammenbau mit der Einrichtung einer echten Werft, die die ursprüngliche Technik der Konstruktion im Arsenal wiedergibt.
Die Werft hat eine technische und strukturelle Funktion. Auf der Grundlage sind die notwendigen Angaben für die Positionierung des Kiels und der Spanten, die das Gerüst des Rumpfes bilden. Im Gegensatz zu den üblichen Bausatzmodellen geben der Kiel und die Spanten, die den Hauptteil der Struktur dieses Modells ausmachen, getreu die Elemente wieder, die für das reale Schiff verwendet wurden, und sind daher mit verschiedenen Massivholzelementen in der Form und Dicke zusammengebaut, die sich aus den Bauplänen ergeben. So besteht z.B. ein einziges Spant aus nicht weniger als sieben zusammengesetzten Teilen!



So sieht der Kiel unseres Modells der HMS Bounty aus, das im Admiralitätsverfahren hergestellt wurde.